Nach einer kurzen Einleitung durch den Ausschussvorsitzenden meldete sich Frau Breinlich zu Wort und bat darum darzulegen, inwieweit die anstehenden Höhergruppierungen zwingend vorzunehmen seien. Darüber hinaus kritisierte sie, dass nach ihrer Ansicht die unteren und mittleren Bereiche zugunsten des höheren Dienstes bei den vorgesehenen Personalmaßnahmen benachteiligt würden.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Frank, wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass im Rahmen des Beschlusses zunächst nur über die vorliegenden Stellenplanänderungen und nicht über konkrete Höhergruppierungen entschieden werden soll. Die betreffenden Stellenplanänderungen seien auf der Grundlage der durchgeführten Stellenbewertungen erfolgt. Soweit hierbei die Höherwertigkeit einer Stelle festgestellt wurde, sei auch ein Rechtsanspruch des Stelleninhabers auf Höhergruppierung gegeben. Dieser Umstand könne nur umgangen werden, wenn die Arbeitsinhalte der Stelle verändert würden.

Der Bürgermeister wies ergänzend darauf hin, dass die veränderte inhaltliche Ausgestaltung der Arbeitsplätze ein Ergebnis der Neuen Steuerung darstellt. Insbesondere seien verstärkt Aufgaben zusammengefasst worden. Darüber hinaus sei zu bedenken, dass die Stelleninhaber die entsprechenden Aufgaben bereits seit geraumer Zeit wahrnehmen.

In Bezug auf die angesprochene Ungleichgewichtung bei Beförderungen und Höhergruppierungen verwies der Bürgermeister auf die von der Verwaltung in der letzten Sitzung des Personalausschusses vorgelegte Darstellung über Beförderungen/Höhergruppierungen seit dem Jahr 1999. Ausweislich dieser Fallzahlen sei keine Benachteiligung der unteren Bereiche erkennbar. Hierbei sei auch zu bedenken, dass der Ausschuss nur über Personalmaßnahmen in den Bereichen ab IV a BAT bzw. A 11 zu beschließen hat.

Da sich kein weiterer Diskussionsbedarf ergab, ließ der Ausschussvorsitzende über den Punkt I der Sitzungsvorlage abstimmen:

Der Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, den Stellenplan 2003 wie folgt zu ändern:

I. Stellenplanänderungen aufgrund durchgeführter Dienstposten-/Arbeitsplatzbewertungen

1. Stellenanhebungen

Stabsstelle

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplanausweisung	künftige Stellenplanausweisung	finanzielle Auswirkungen 2003
------------------	----------------------------------	--------------------------------	-------------------------------

BRB/6	V c BAT	Vc/V b BAT	keine
-------	---------	------------	-------

Fachbereich 5

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan-ausweisung	künftige Stellenplan-ausweisung	finanzielle Auswirkungen 2003
5.20/1	IV a/III BAT	III/II BAT	keine
5.50/4	VII BAT	VII/VI b BAT	keine
5.60/2	A 8	A 9 m.D.	keine

Fachbereich 6

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan-ausweisung	künftige Stellenplan-ausweisung	finanzielle Auswirkungen 2003
6.20/1	IV a/III BAT	III/II BAT	keine
6.30/4	A 9 g.D.	IV b BAT	keine

Fachbereich 7

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan-ausweisung	künftige Stellenplan-ausweisung	finanzielle Auswirkungen 2003
7.10/2	IV a/III BAT	III/II BAT	keine
7.20/2	IV a/III BAT	III/II BAT	keine
7.40/1	II BAT	I b BAT	4.590,00 €
7.40/6	VIII BAT	VII/VI b BAT	898,00 €

2. Stellenabsenkungen

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan-ausweisung	künftige Stellenplan-ausweisung	finanzielle Auswirkungen 2003
7.70/8	IV b BAT	A 7	808,00 €

- einstimmig -

Im Hinblick auf die Anbringung von k.w.-Vermerken bat der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Frank, die Verwaltung um Auskunft, wie die vorge-sehene Aufgabenverlagerung im Bereich der Schulverwaltung konkret umgesetzt werden soll. Durch Herrn Seigfried wurde hierzu mitgeteilt, dass sich die Verwaltung für den Wegfall der Stelle 5.30/1 entschieden habe, um eine Neuordnung des gesamten Bereiches durchzuführen. So sei insbesondere geplant, nach dem Ausscheiden des Leiters des Fachdienstes „Schulverwaltung“ die beiden Fachdienste „Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit“ und „Schulverwaltung“ zusammenzufassen. Im Zuge dieser Maßnahme könne dann auch eine Leitungsreduzierung erfolgen, da nur noch eine Leitungsstelle für den neu strukturierten Fachdienst benötigt wird. Hierdurch könne dann auch eine Senkung der Personalkosten erreicht werden.

Da sich kein weiterer Beratungsbedarf ergab, ließ der Ausschussvorsitzende über die vorgesehenen Stellenplanänderungen abstimmen:

Der Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, den Stellenplan 2003 wie folgt zu ändern:

II. Anbringung von k.w.-Vermerken

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan-ausweisung	künftige Stellenplan-ausweisung
IV/3	A 14	A 14 k.w.
5.30/1	A 13 h.D.	A 13 h.D. k.w.

- einstimmig -